

Ressort: Lokales

Fluglärm: Dreyer erwartet Entgegenkommen von hessischer Regierung

Mainz, 16.01.2014, 08:30 Uhr

GDN - Die Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz, Malu Dreyer (SPD), erwartet von der neuen hessischen Landesregierung ein Entgegenkommen beim Thema Fluglärm. In "hr-Info" sagte sie: "Ich erwarte, dass Rheinland-Pfalz beim Thema Fluglärm ernster genommen wird. (...). Wir haben sehr viel Ärger in Mainz und in der Mainzer Region."

Als eine Möglichkeit sieht Dreyer eine Auslagerung von Flügen von Frankfurt auf den Flughafen Hahn, an dem das Land Hessen Mitgesellschafter ist. "Es wäre eine Möglichkeit, dass Hessen ein bisschen mehr Einfluss nimmt, dass man den ein oder anderen Flugverkehr auf den Flughafen Hahn verlagert und damit den Frankfurter Flughafen auch entlasten kann", so Dreyer in "hr-Info". Dreyer setzt beim Thema Fluglärm vor allem auf den neuen Regierungspartner der CDU: "Es gibt jetzt in Hessen einen grünen Koalitionspartner. Ich hoffe, dass wir da in Zukunft zu besseren Ergebnissen kommen." Durch den Ausbau des Frankfurter Flughafens mit der sogenannten "Nordwest-Landebahn" im Oktober 2011 hat sich die Fluglärmsituation auch im benachbarten Rheinland-Pfalz verändert. Mehrere Bürgerinitiativen machen seither gegen den Ausbau des Flughafens mobil.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-28476/fluglaerm-dreyer-erwartet-entgegenkommen-von-hessischer-regierung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619